

24. *C. cenchris*, Boje. Der Röthelfalk.

Spanisch: Cernicalo und Buaro.

Häufig paar-, familien- und truppweise in grossen Städten Süd- und Mittelspaniens, wo er wie in *Athen* in Kirchthürmen und Häusern nistet. Wir sahen ihn Anfangs Oktober noch häufig in *Malaga*; in *Madrid* erschien er Mitte Aprils. — Brut- und Zugvogel.

Neunte Sippe. Habichte. Astur, *Brisson*.25. *A. palumbarius*, Lin. Der Habicht.

Spanisch: Azor und Palomero.

Von uns nicht beobachtet. Nach *Graells* nicht häufig (wohl blos auf dem Zuge) in der Provinz Madrid; nach *Machado*, jedenfalls unrichtiger Weise, „häufig und ständig“ (bei *Sevilla*). — Sein Vorkommen in Spanien auf seinem Zuge ist anzunehmen, auch ohne die Mittheilungen genannter Beobachter; dass es so selten geschieht, ist dem in Egypten von mir Erfahrenen ganz analog.

Zehnte Sippe. Sperber. *Nisus*, *Cuvier*. (*Accipiter*, *Gray*.)26. *N. communis*, Cuv. Der gemeine Sperber.

Spanisch: Gavilán, in Andalusien Primilla. Galizianisch: Azor. Valencianisch: Gavilá.

Einzeln durch ganz Spanien. Von uns und allen spanischen Ornithologen überall beobachtet. Im Winter natürlich häufiger als im Sommer. Stand- und Zugvogel.

Elfte Sippe. Rohrweihen. *Circus*, *Lacepede*.27. *C. aeruginosus*, Lin. Der Rohrweih.Spanisch: Arpella, in Andalusien *Aguila marismeña*. Valencianisch: Pilotero.

Mehrfach von uns beobachtet. Häufig an Flüssen und Seen, gemein an Seen und Brüchen ganz Spaniens. Standvogel.

Zwölfte Sippe. Weihen. *Strigiceps*, *Bp*.28. *St. cyaneus*, Lin. Der Kornweih.

Spanisch: Tagarote und Ave de San Martin. Galizianisch: Rapiña.

Einige Male in Mittelspanien beobachtet, immer einzeln und selten. Nach *Rios* gemein in der Umgegend von *Santiago*; nach *Arigo* auch in der Provinz Valencia vorkommend. Standvogel.

29. *St. cineraceus*, Cuv. Der Wiesenweih.

Gesehen im Museum von Madrid; *Arigo* führt ihn ebenfalls als spanischen Vogel auf. In *Guirao's* Sammlung sahen wir auch einen Weih, wie er von *Susemihl* als *Varietät* des *Wiesenweih's* abgebildet wurde, welcher aber möglicher Weise auch *St. maurus*, *auct.* oder neu, und dann *St. murcicus*, *Guirao* sein könnte. Hier ist seine Diagnose und Beschreibung:

Diagnos. Fuliginosus, caput superius nigrum, remiges, rectricesque margine pallido, cauda fasciata.

*Ausführlichere Beschreibung*: Der ganze Vogel russbraun, der Oberkopf schwarz; Schwung- und Steuerfedern lichter gesäumt; der Schwanz oben braungrau, unten aschgrau, etwas ins Bräunliche, mit drei deutlichen